

Melasse-Bilanz - Deutschland

Bei der letzten Stufe der Zuckerkristallisation fällt ein dunkelbrauner, zähflüssiger Sirup an, der als Melasse bezeichnet wird. Er enthält noch etwa 60 Prozent Zucker, der nicht mehr auskristallisiert werden kann. Der größte Teil der Melasse wird in der Futtermittelindustrie verarbeitet. Da Melasse nicht nur Zucker, sondern auch andere Stoffe wie Proteine, Vitamine und Mineralstoffe enthält, wird sie als Rohstoff darüber hinaus auch in anderen Bereichen wie der Hefeindustrie, der Alkoholherstellung, der pharmazeutischen Industrie und der Biotechnologie eingesetzt.

Die Melasseerzeugung belief sich im Wirtschaftsjahr 2013/14 auf 592.469 t. Sie lag damit um rund 17 % unter der Vorjahresmenge von 713.815 t. Der Anteil des Melasseanfalls am gesamten Rübenaufkommen bewegte sich mit 2,8 % nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Für den Melasseabsatz standen im Wirtschaftsjahr 2013/14 einschließlich der Einfuhren in Höhe von 156.624 t insgesamt 749.093 t Melasse zur Verfügung. Im Inland wurde mit 509.441 t rund 68.000 t mehr Melasse abgesetzt als im Jahr zuvor. Davon wurden 32 % bzw. 163.093 t Melasse für Futterzwecke verwendet. Die restlichen 68 % der Melasse wurde in den anderen oben genannten Bereichen verwendet.

Melassebilanz

- in t (Oktober/September) -

	2011/12	2012/13	2013/14
Anfangsbestand	28 264	55 821	85 223
Erzeugung	806 538	713 815	592 469
Einfuhr	184 181	125 137	156 624
Ausfuhr	326 719	367 977	237 161
Inlandsabsatz	636 443	441 573	509 441
davon:			
- für Futterzwecke	432 131	166 065	163 093
- Hefefabriken	110 024	163 755	202 423
- Brennereien; Herstellung von Ethylalkohol/ Bioethanol (ab 2012/13)	9 363	97 290	45 615
- sonstige Abnehmer	84 925	14 463	98 310
Endbestand	55 821	85 223	87 714

Quelle Wirtschaftliche Vereinigung Zucker